

Stundenthema (in Rohversion) vom 27.10.18 aus der Gruppe mit Tanja Krug von der Fortbildung in Haßloch.

Im Kürbisland

Einleitende Geschichte:

Heute machen wir uns auf den Weg ins Kürbisland. Dort wollen wir uns einen schönen Kürbis für Halloween aussuchen. Der Weg dorthin ist aber manchmal matschig, doch mit einem Poposchutz macht das gar nichts. Mit einem Geldstück geht es zuerst zum Kassenautomaten. Dann kann man endlich zur Rutsche, die in das Kürbisland führt. Kaum im Kürbisland angekommen treffen wir auf böse Geister. Mit aller Macht versuchen wir diese zu vertreiben.

Dann endlich haben sich alle Geister aus dem Staub gemacht und wir sehen auch schon die herrlich großen leuchtenden Kürbisse. Um uns einen schönen für Halloween auszusuchen, laufen wir vorsichtig durch das Kürbisfeld.

Um die großen, schweren Kürbisse nach Hause zu bringen, nutzen wir eine Transporthilfe. Allmählich beginnt es zu dämmern und die „Süßes oder Saures“ - Tour kann losgehen. Da wir aber nur ein kleines Sammelkörbchen für die Süßigkeiten haben, müssen wir diese zwischendurch schnell zu Hause einmal entleeren.

Weg ins Kürbisland

Geschichte:

Wir schnappen uns den Poposchutz, holen ein Geldstück und machen uns auf den Weg ins Kürbisland. Dort bezahlen wir am Kassenautomaten und Rutschen in das Vergnügen hinein...

Aufbau:

In eine Hallenecke Teppichfliesen in Anzahl der Kinder bereit legen. In der nächsten Ecke (über die kurze Seite weiter) ca. 60 Tennisbälle bereit legen. An der folgenden Hallenecke (der langen Hallenwand folgend) einen kleinen geschlossenen Kasten (je nach Kinderanzahl auch mehrere) schräg aufstellen, so dass man etwas hineinwerfen kann. Eventuell gegen eine Langbank lehnen. In 1,5 Metern Abstand davor eine Abstandsmarkierung legen/ oder stellen.

Direkt neben diesem Aufbau folgt die Rutsche ins Kürbisland: Einen kleinen geschlossenen Kasten hinstellen, direkt daran einen weiteren Hochkant stellen. Anschließend einen großen Kasten (mit einem zusätzlichen Kastenzwischenteil) längs platzieren. Unter dem Kastendeckel eine Langbank einhängen. Mit Matten den Aufbau absichern.



Durchführung:

Alle starten an der Hallenecke, mit den Teppichfliesen. Es geht über die kurze Hallenseite zur nächsten Hallenecke, dort angekommen legt man sich einen Tennisball (Geldstück) auf seine Teppichfliese. Diese hält man links und rechts fest und geht die lange Seite (den Ball auf der T.-Fliese ausbalancierend) längs.

An der folgenden Hallenecke ist der Kassenautomat für ins Kürbisland (= ein schräg aufgestellter/ kleiner, geschlossener Kasten). Davor ist eine Abstandsmarkierung. Von dieser aus muss man erst das Geldstück in den Automaten werfen, bevor man in das Kürbisland rutschen darf.

Direkt im Anschluss daran befindet sich die Rutsche ins Kürbisland. Mit dem Poposchutz (der Teppichfliese) kann man jetzt hinein rutschen.

Die Runde beliebig wiederholen.

Böse Geister vertreiben

Geschichte:

Böse Geister treiben im Kürbisland ihr Unwesen. Gemeinsam sind wir aber stark und mutig. Mal sehen - es gelingt uns bestimmt alle Geister zu vertreiben.

Aufbau:

Auf die Querlatte vom Tor Geister legen (alternativ Sandsäckchen) und in das Tornetz Leibchen hängen (nur „durchfädeln“). Etwa 1,5 Meter vorm Tor eine Abstandsmarkierung hinlegen.

An der gegenüberliegenden Hallenseite Soft- oder Tennisbälle bereit legen.



Durchführung:

Die Kinder holen sich einen Ball und laufen zur Abstandsmarkierung hin. Von dort aus versuchen sie die bösen Geister zu vertreiben (die Geister auf der Querlatte oder die herunterhängenden Leibchen ab/ runter zu werfen). Wurden alle Geister vertrieben, ist das Spiel zu Ende.

Variante:

- Vom Tor aus Rückwärts zur anderen Hallenseite gehen/ um die Geister im Auge zu behalten.
- Fortbewegungsart vorgeben.

Durch das Kürbisfeld hindurch

Geschichte:

Jetzt endlich kommen wir an ein riesengroßes Kürbisfeld. Ein Kürbis ist schöner als der andere. In den schönsten Farben leuchten sie um die Wette. Wir schauen uns alle genau an, um uns einen für das Halloween-Fest auszuwählen.

Aufbau:

Auf einem härteren Weichboden viele Medizinbälle verteilt hinlegen.

Durchführung: Die Kinder stellen sich in einer/ oder auch in zwei Reihen an einer schmalen Weichbodenseite an. Nun gehen sie nacheinander vorsichtig durch das Kürbisfeld (über den Weichboden) ohne einen Kürbis (Ball zu berühren).



Kürbisse nach Hause bringen

Geschichte:

Die schönsten Kürbisse sind ausgewählt. Da sie aber sehr groß und schwer sind, können wir sie nur mit einer Transporthilfe nach Hause bringen.

Aufbau:

Den Aufbau vom vorherigen Spiel „durch das Kürbisfeld hindurch“ nutzen.

Hierzu einen entfernten Ort/ Platz in der Halle, als zu Hause festlegen. Dort Teppichfliesen in Anzahl der Kinder bereit legen.

Durchführung:

Die Kinder nehmen sich eine Teppichfliese. Sie können diese in beliebiger Art und Weise mit zum Kürbisfeld (Weichboden) nehmen oder eine Bewegungsaufgabe damit durchführen.

Am Kürbisfeld (vom vorherigen Spiel) angekommen, darf man sich einen Kürbis (Ball) auf die Teppichfliese rollen und diesen nach Hause schieben. Auch hierbei sollte den Kindern frei gestellt sein, auf welche Art sie die Fliese mit dem Ball „nach Hause“ schieben.

Zu Hause angekommen, wird der Kürbis von der Teppichfliese gerollt und es geht erneut los zu dem Kürbisfeld.

Variante:

- Als Wettkampf durchführen. Je Mannschaft dürfen dann immer nur zwei Kinder los. Wer hat am Ende die meisten Kürbisse nach Hause gebracht?
- Bestimmte Anzahl an Reifen (= Häuser) in der Halle verteilt hinlegen. Zu jedem Haus sollen drei Kürbisse gebracht werden.



Süßes oder es gibt Saures

Geschichte:

Nachdem alle Häuser schön dekoriert sind, kann das Halloween-Fest losgehen. Alle Kinder gehen jetzt von Tür zu Tür, um mit ihren Körbchen Süßigkeiten zu sammeln. Die gefüllten Körbchen entleeren sie zwischendurch zu Hause schnell, bevor sie erneut los ziehen.

Aufbau:

Das „Zu Hause“ (also der Ort) vom vorherigen Spiel bleibt. Hier entweder zwei Reifen nebeneinander hinlegen oder einen kleinen, geschlossenen Kasten umgedreht hinstellen. Zu dem zu Hause hin einen Weg nach Wahl aufbauen.

Wir haben es eilig und überspringen Gartenzäune (Moosgummiblöcke oder ähnliches) und winden uns um alle Häuser-Ecken (= Hütchen oder aufgestellte Stangen). An dem Ort, wo „die Süßigkeiten verteilt werden“, eine Kiste voller Tennisbälle bereitstellen. Jedes Kind benötigt eine harte Frisbee-Scheibe oder einen Kunststoffteller.

Durchführung:

Die Kinder legen einen Tennisball auf die Frisbee-Scheibe (Schwierigkeitsgrad besteht darin, wie herum man den Frisbee hält). Jetzt geht es im Slalom um die Häuser-Ecken und vorsichtig über die Gartenzäune.

Zu Hause angekommen, legt man die Süßigkeiten in einem der Reifen (oder dem Kasten) ab, bevor man sich wieder mit dem Körbchen auf den Weg macht.

